

# TV-Duelle als

Politische Vorwahldebatten sind weiter ein Quotenbringer. Experte Peter Filzmaier gibt den Diskutanten Tipps für ihre Auftritte.

**D**ass TV-Duelle große Auswirkungen auch abseits des Bildschirms haben können, konnte man zuletzt im US-Wahlkampf verfolgen, wo **Joe Biden** nach seinem de-saströsen Auftritt sogar seine Kandidatur niederlegen musste. Politologe **Peter Filzmaier** erklärt, warum TV-Konfrontationen so entscheidend sind: „Es ist das Format mit der größten Reichweite. Aber sehr wichtig ist auch die Vor- und Nachberichterstattung, die sogenannte Echo-Politik. Durch Medienberichte und Social Media erreicht das Gesagte auch jene, die es nicht gesehen haben.“ Doch wer wird durch die TV-Duelle, die in den kommenden Wochen auch in Österreich den Wahlkampf dominieren werden, überhaupt beeinflusst? Filzmaier: „Es geht um vorherige Nichtwähler und um Unentschlossene.

Es können insgesamt bis zu 25 Prozent sein, die in den Duellen nach Orientierung suchen. Die Politiker diskutieren daher nur zum Schein miteinander, in Wahrheit reden sie mit den Zuschauern.“

Dass politische Diskussionen Quotenhits sind, sei ein Österreich-Spezifikum: „Das gibt es in der Häufigkeit nur bei uns, auch dass jeder gegen jeden antritt. Und obwohl Politiker so unbeliebt sind, sind die Duelle ein Publikumshit. Die Österreicher wollen entweder den eigenen Favoriten sehen oder den Kandidaten, an dem sie sich besonders reiben können. Man will sich empören!“ Dass zuletzt Unkenrufe laut wurden, es gebe zu viele Sendungen, weil immer mehr TV-Sender sich um diese bemühen, sieht der Politikexperte entspannt: „Das Wehklagen kommt nicht vom Publikum, es be-



Foto: Philip Platzer ServusTV

## TALK MIT FLEISCHHACKER

Gut gefüllt ist der Terminkalender von Michael Fleischhacker. Gleich fünf Live-Talksendungen innerhalb von neun Tagen warten auf den ServusTV-Moderator. Den Anfang macht heute (ServusTV, 21.15 Uhr) das Gespräch mit Grünen-Chef Werner Kogler im Studio in der KriEAU.



Foto: EPA/CLEMENS BILAN

Sandra Hüller wurde heuer für Oscar nominiert.

## HOLLYWOOD RUFT

### Sandra Hüller dreht mit Cruise

Die deutsche Schauspielerin **Sandra Hüller**, die im letzten Jahr international Aufsehen erregte mit ihren Rollen in den Erfolgsfilmen „Anatomie eines Falls“ und „Zone of Interest“ ereilt nun der Ruf aus Hollywood. Sie wird einen Film mit **Tom Cruise** unter dem Regisseur **Alejandro Gonzalez Inarritu** drehen. Mehr ist zum Film noch nicht bekannt. Derzeit ist Hüller in „Zwei zu eins“ im Kino zu erleben.



Foto: www.viennareport.at

Kate Winslet drehte zuletzt in Wien eine Serie.

## NEUE SERIENROLLE

### Kate Winslet als Fahrerflüchtige

Nach „Mare of Easttown“ und „The Regime“, das teils in Wien gedreht worden war, nimmt Oscar-Preisträgerin **Kate Winslet** nun eine weitere Serienrolle an. In „The Spot“ soll sie eine erfolgreiche Chirurgin spielen, die im Verdacht steht, nach einem Unfall mit einem Kind Fahrerflucht begangen zu haben. Die Serie wird für den Streamingdienst Hulu produziert. Wo sie bei uns zu sehen sein wird, ist nicht bekannt.

Foto: Imre Antal



Politikwissenschaftler Peter Filzmaier weiß, was für TV-Kandidaten wichtig ist.

# Hit: „Man will sich empören“

Wenn sich Kanzler Karl Nehammer und Vizekanzler Werner Kogler im TV (etwa am 16. 9. auf ORF 2) duellieren, bekommt das Gesagte auch durch Social Media noch weiteres Echo.



Krone KREATIV  
Fotos: SEPA/Media KG/Michael Indra  
Max Slovencik/APA/picturedesk.com,  
stock.adobe

wahrheitet sich bisher nicht, dass das Interesse bei mehr Angebot weniger werde.“

Was der Profi, der regelmäßig TV-Duelle analysiert, den Kandidaten rät? „Vorbereitung ist alles! Es muss ein Skript mit Themen und ‚Sagern‘ geben, die mit Blick auf die angesprochene Echo-Politik pointiert formuliert sein sollen. Aber: Diese sollten nicht am Ende der Debatte fallen, denn dann werden sie von gestressten Journalisten und Analysten wie mir, die direkt nach der Sendung schon darüber sprechen müssen, selten aufgegriffen. Und auch das Publikum ist nach einem Drittel der Sendezeit am aufnahmefähigsten.“ Angriffe und Vorwürfe auf persönlicher Ebene seien zwar auch ein „Don’t“, aber: „Da habe ich wenig Hoffnung.“ Übrigens: Der übliche Fahrplan, nach dem die interessantesten Duelle und die Elefantenrunde erst kurz vor der Wahl ausgetragen werden, ist laut Filzmaier für die Politik nicht sinnvoll: „Es dauert zehn Tage, bis sich eine Diskussion im Wahlverhalten niederschlägt.“ J. Gaderer

”

Ein TV-Duell ist wie ein Formel-1-Rennen: Es dreht sich im Kreis, aber man schaut zu, denn es könnte ja was passieren.

Der Kanzler wird für TV-Konfrontationen eine konservative Krawatte wählen, Grau oder Blau steht für Seriosität.

Politologe Peter Filzmaier

TV-Duell mit großen Auswirkungen: Donald Trump gegen Joe Biden. ☺

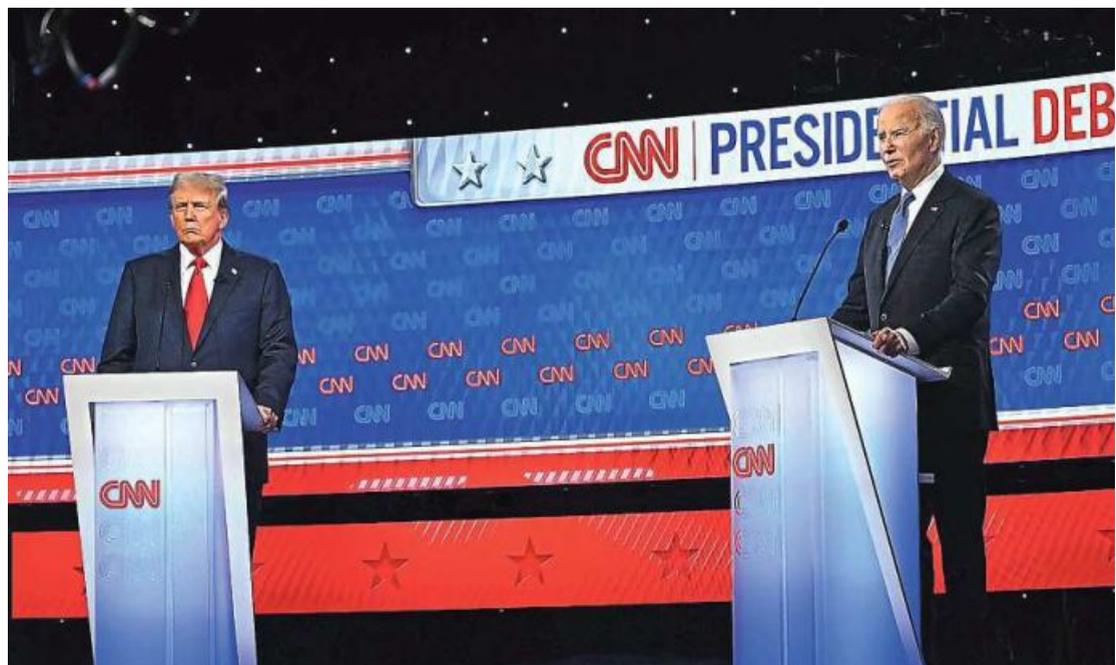


Foto: AFP/ANDREW CABALLERO-REYNOLDS